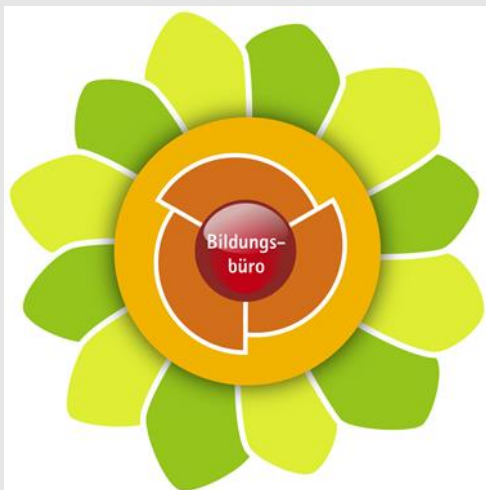


Newsletter des Bildungsbüros Kreis Gütersloh Newsletter Nr. 18/Dezember 2013



...damit Bildung gut ankommt!

Was haben wir zu berichten:

- Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ – Workshopangebote für das Frühjahr 2014
- Kulturelle Bildung im Kreis Gütersloh
- Schul- und Unterrichtsentwicklung - „Vielfalt fördern“
- Kommunalen Integrationszentrums - Infos und Berichte
- Übergang Schule –Beruf Infos und Berichte
- Terminkalender
- Aktuelle Links und Meldungen

Frühe Bildung - Förderung von Natur-und Technikbegeisterung für Mädchen und Jungen

Workshopangebote für Pädagogische Fachkräfte aus „Kita, Schule und Offenem Ganztag“



Die neuen Workshopreihen zum „Haus der kleinen Forscher“ für pädagogische Fachkräfte aus Kindergärten, Schulen und dem Offenen Ganztag sind ab Mitte Januar zu buchen.

Die Interessenten, die im Herbst 2013 keine Zusage erhalten haben, sind auf einer Warteliste für das Frühjahr 2014 vermerkt und werden vom Bildungsbüro angeschrieben.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Weitzel vom Bildungsbüro zur Verfügung.

Alle Informationen zur Stiftung finden Sie unter: www.haus-der-kleinen-forscher.de

Die Koordination und Durchführung der Workshopmodule für pädagogische Fachkräfte liegt in der Verantwortung des Bildungsbüros.

Ansprechpartnerin: Ingrid Weitzel, Tel: 05241/851502, E-Mail: Ingrid.Weitzel@gt-net.de

Bildungsbüro macht mit bei der „Pädagogischen Landkarte Westfalen-Lippe“

Mit der „Pädagogischen Landkarte Westfalen-Lippe“ wird ein kostenfreier Internetservice aufgebaut, der allen Schulformen einen Überblick über außerschulische Lernorte in der Nähe und in ganz Westfalen-Lippe bietet.

Am 28.11.2013 folgten viele potentielle Anbieter von außerschulischen Lernorten der Einladung des Bildungsbüros. Ob Religion in der Kirche oder Moschee, Biologie im Botanischen Garten, Geschichte im Heimatmuseum oder Bunker, Erdkunde im Eine-Welt-Laden, Chemie im Industriebetrieb, Physik im Uni-Forschungslabor oder Latein in der Klosterbibliothek: Außerhalb der Schule zu lernen ist an vielen Orten möglich und sinnvoll.

Nach kurzer Vorstellung der Aktivitäten des Bildungsbüros wurde den Gästen das Konzept und die Kriterien zur Aufnahme vorgestellt. Nach Vorführung von Best-Practice Beispielen aus OWL ging es in den Austausch. Mit einer Art „Visitenkarte“ konnten die potentiellen Anbieter ihr Interesse an Themenwänden bekunden.

Themenregister:

- **Demokratie und Gesellschaft / Politik und Geschichte** (Rathaus, Museen, Archive)
- **Beruf und Studium** (Schnuppertag an der Uni / Besuch von Orientierungsstellen)
- **Gesundheit und Soziales** (z.B. Besuch Biolandbetriebe,)
- **Internationales** (z.B. Begegnungsstätte usw.)
- **Kultur und Kunst** (z.B. Besuch eines Künstlers/ Künstlerin/ Museum)
- **Literatur und Recherche** (z.B. Bibliothek, Medienzentren usw.)
- **Medien** (Medienzentren usw.)
- **Natur und Umwelt** (z.B. Schulungszentrum AWG/GEG, Försterei, Bauernhöfe usw.)
- **Naturwissenschaft und Technik** (z.B. das zukünftige MINT-Technikum in Verl)
- **Religion und Philosophie** (z.B. Kirchen, Moscheen, Friedhöfe usw.)
- **Sport** (Vereine etc.)
- **Wirtschaft und Verkehr** (z.B. Betriebe mit dem Blick auf Berufsorientierung, Verkehr mit dem Blick auf Verkehrserziehung)

Im nächsten Schritt werden allen Interessensbekundungen gesichtet und Gespräche mit den potentiellen Anbietern geführt. Die offizielle Eröffnung des Online-Portals soll am 29. Januar 2014 erfolgen.



Die Gäste im Austausch und Themenzuordnung



(v.l.) Ingrid Weitzel (Bildungsbüro) und Andrea Meschede (LWL-Medienzentrum) führten durchs Programm

Sind Sie interessiert? Möchten Sie wissen, welche Kriterien Sie als Anbieter eines außerunterrichtlichen Lernortes erfüllen müssen?

Die Fachleute des LWL-Medienzentrums und das Bildungsbüro des Kreises Gütersloh erläutern Ihnen Ziele und Inhalte dieser Pädagogischen Landkarte Westfalen-Lippe und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Hier noch Informationen und Hinweise zur pädagogischen Plattform:

www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-LMZ/Medienbildung/Paedagogische-Landkarte/ .

Weitere interessante Links für Kita und Schule:

www.kulturrucksack.nrw.de/

www.kulturscouts-owl.de

Hinweis für alle Schulen: Ab Ende Januar / Anfang Februar können alle Schulen wieder Anträge für das Landesprogramm Kultur und Schule stellen. Alle Schulen werden über den E-Mail-Verteiler benachrichtigt.

Weitere Infos unter: www.kulturundschule.de

Ihre Ansprechpartnerin und Koordinatorin im Bildungsbüro

Ingrid Weitzel, Tel: 05241/85-1502, Fax: 05241/85-31502, Mail: Ingrid.Weitzel@gt-net.de

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Projekt „Vielfalt fördern“

Schulbesuche durchgeführt, Steuergruppenqualifizierungen werden fortgeführt

Im November und Dezember haben an allen acht beteiligten Schulen im Projekt „Vielfalt fördern“



Gespräche stattgefunden, in denen ein gemeinsamer Austausch mit dem Bildungsbüro, dem Kompetenzteam, der Schulaufsicht und dem kommunalen Schulverwaltungsamt über den Projektstand vorgenommen wurde. Ein Ergebnis ist, dass die prozessuale Begleitung

des Projektes mit speziellen Steuergruppenqualifizierungen in kleinen Gruppen mit bis zu drei beteiligten Schulen hilfreich ist. Deshalb ist eine Fortführung dieser Maßnahme für das Frühjahr 2014 in Planung.

Die Schulungen der Kollegien im 2. Modul „Diagnostik“ werden bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres 2013/14 abgeschlossen sein.

Weitere Informationen zum Projekt „Vielfalt fördern“ finden Sie im Internet unter

www.vielfalt-foerdern.nrw.de

Kooperationspartner sind das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh als eine von fünf Pilotregionen in NRW.

Ansprechpartner:

Achim Wörmann, Tel: 05241/85-1525 oder per Mail: Achim.Woermann@gt-net.de

**Migrantenorganisation – Infos vom
1. Treffen am 27.11.2013**



Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises

Gütersloh sieht in der Zusammenarbeit mit den Migrantenorganisationen einen wichtigen Beitrag



Verteuerinnen und Vertreter der Migrantenorganisation

zur Integrationsarbeit. Zielsetzung für die Arbeit des Netzwerkes ist nicht für sondern vor allem mit ihnen gemeinsam die lokale Integrationsarbeit weiter voranzutreiben. Hierzu wurde am 27. November 2013 zu einem ersten Netzwerktreffen eingeladen. Zahlreiche Migrantenvereine waren der Einladung des Kommunalen Integrationszentrums ins Kreishaus nach Gütersloh gefolgt. Nach einer Kennenlernphase wurden konkrete Bedarfe abgefragt und gemeinsame Zielsetzungen für die

zukünftige Zusammenarbeit formuliert. Die Vertreterinnen und Vertreter der Migrantenorganisationen wünschen sich insbesondere auch eine bessere Vernetzung mit lokalen einheimischen Vereinen. Unterstützung wünschen sich die teilnehmenden Netzwerkpartner im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Als selbstbewusste Akteure möchten sie die lokalen Integrationsprozesse mitgestalten und neue Anreize schaffen. Dabei sehen sie ihren Auftrag neben der Integrationsarbeit zunehmend auch zu allgemeinen gesellschaftlichen Themen. Zukünftig wird sich das Netzwerk regelmäßig einmal im Quartal treffen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv in diesem Prozess einbringen wollen, sind hierzu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Burcu Öcaldi, telefonisch erreichbar unter 05241/85-1543.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie uns eine Mail an: Kommunales-Integrationszentrum@gt-net.de

Ansprechpartner:

Manfred Flocke, Leiter, Tel: 05241/85-1540 oder per Mail: Manfred.Flocke@gt-net.de

Alexa Bläser, Verwaltung, Tel: 05241/85-1541, E-Mail: Alexa.Blaeser@gt-net.de

Burcu Öcaldi, pädag. MA, Tel: 05241/85-1543, E-Mail: Burcu.Oecaldi@gt-net.de

Frank Kahle-Klusmeier, pädag. MA, Tel: 05241/85-1540, E-Mail: Frank.Kahle-Klusmeier@gt-net.de

Cem Özel, Studienrat, Tel: 05241/85-1544 oder per Mail: Cem.Oezel@gt-net.de

Erika Dahlkötter, Lehrerin, Tel: 05241/85-1545 oder per Mail: Erika.Dahlkoetter@gt-net.de

Alexandra Kasperek, Lehrerin, Tel: 05241/85-1546 oder per Mail: Alexandra.Kasperek@gt-net.de

„Migration in Deutschland – Aufenthaltsstatus und rechtliche Konsequenzen“

**Bericht über unser Fortbildungsangebot vom
19.11.2013 in Rheda-Wiedenbrück sowie
26.11.2013 in Gütersloh**

Worum ging es:

Menschen mit Migrationshintergrund, die als Flüchtlinge in Deutschland leben, haben oft einen unsicheren Aufenthaltsstatus.

Welche Rechte und Pflichten lassen sich aus den unterschiedlichen Aufenthaltstiteln ableiten? Was bedeutet das für die Fachkräfte im Kreis Gütersloh, die z.B. in den Bereichen Kindergarten, Schule, Gesundheitswesen, Arbeitsmarkt, Jugendhilfe, Migrationsberatung, Flüchtlingshilfe tätig sind?

In der Fortbildung geht es um die Bedeutung der vielfältigen Aufenthaltstitel und die damit verbundenen Herausforderungen im Alltag (Sicherung des Lebensunterhaltes, Zugang zum Gesundheitssystem, Arbeitsmarktzugang, Sprachbildung etc.).

Während der eintägigen Fortbildung wurde der aktuell geltende rechtliche Rahmen dargestellt und anhand praxisnaher Beispielen erläutert. Es wurden alternativ 2 Veranstaltungstage angeboten.

Resümee:

Insgesamt 45 Teilnehmer/innen haben die beiden Fortbildung „Migration in Deutschland – Aufenthaltsstatus und rechtliche Konsequenzen“ im November in den Kreishäusern in Gütersloh und in Rheda-Wiedenbrück besucht. Die Referenten Claudius Voigt und Catrin Hirte-Piel gestalteten methodisch spannende Vorträge und blieben mit dem Publikum ständig im Dialog.

Die Teilnehmer/innen kamen aus den Bereichen Kommunale Verwaltungen, Kinder- und Jugendarbeit, Bildung, Kirche, Polizei, Schulsozialarbeit und Politik und gaben sehr positive Rückmeldungen zu der Veranstaltung.

Für eine mögliche Wiederauflage des Angebots im Jahr 2014 stehen bereits 21 Teilnehmer/innen auf einer Warteliste. Die Wiederauflage des Angebots wird z.Z. geprüft.

Ein besonderer Dank geht an den Flüchtlingsrat NRW, der die kompletten Referentenkosten übernommen hat.

Ansprechpartner:

Frank Kahle-Klusmeier, pädagogischer Mitarbeiter, Tel: 05241/85-1540, E-Mail: Frank.Kahle-Klusmeier@gt-net.de



Nachlese zu „Komm auf Tour 2013“

Wie bereits im Oktober-Newsletter erwähnt, konnte „komm auf Tour – meine Stärken meine Zukunft“ in diesem Jahr an 6 Tagen im Kreis Gütersloh durchgeführt werden. Vom 12. bis 19. November strömten daher insgesamt rund 1.200 Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen der Förder-, Haupt- und Gesamtschulen des Kreises in die Turnhalle des Reinhard-Mohn-Berufskollegs in Gütersloh. In Gruppen von 50 bis 70 Jugendlichen durften sie unter Anleitung der pädagogisch ausgebildeten Reiseleiter 6 Stationen eines Erlebnisparcours zur Berufsorientierung und Lebensplanung durchlaufen. Die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer konnten zwischenzeitlich im Lehrkräfteservice der Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf des Kreises Gütersloh Informationen zur Berufs- und Studienorientierung sammeln und mit Beratern der einzelnen kooperierenden Institutionen ins Gespräch kommen.

Als besonderer Erfolg wird die gelungene Umsetzung der inklusiven Durchgänge in diesem Jahr gesehen: An jedem der 6 Tage ist mindestens ein Durchlauf von Förderschulen gemeinsam mit Regelschulen durchgeführt worden – und das mit Erfolg.

Um auch den Eltern einen Einblick in die Erlebnisse ihrer Kinder zu gewähren, fand am Donnerstag, 14. November, ein Elternabend mit Beteiligung der Kreisschulpflegschaft Gütersloh e. V. und zahlreicher Vertreter/-innen unserer Kooperationspartner statt. Über 100 Väter und Mütter konnten dazu im Parcours begrüßt werden.

Auch der Ausbilderarbeitskreis der IHK ließ es sich nicht nehmen, einen Einblick in den Erlebnisparcours zu bekommen und am 18. November mit den durchführenden Institutionen über das Konzept zu diskutieren.



Unser Dank gilt nochmals den beteiligten Institutionen, den Unternehmen, die zahlreiche Auszubildende zur Unterstützung freigestellt haben, und besonders dem SINUS-Team aus Köln für die professionelle Durchführung des Parcours.

Anlässlich des Pressegesprächs und der Eröffnung am 12. November wurde ein Kurzfilm von Gütersloh TV gedreht. Hier der Link zur Film:

http://www.gueterslohtv.de/Videoausgabe_sm.html?id=1641 Hinweis: Klicken Sie bei Start des kleinen Videofensters nochmals in das Bild, dann gelangen Sie direkt zur Homepage von Gütersloh TV und sehen den Film in Original-Größe.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.komm-auf-tour.de

Ansprechpartnerin:

Anna Plattner, Tel: 05241/85-1515 oder per Mail: Anna.Plattner@gt-net.de

**Gemeinsame Veranstaltung Übergang Schule-Beruf / Kommunales Integrationszentrum:
Vortrag zur SINUS-Jugendstudie U18 mit Dr. Marc Calmbach am 05.12.2013**



Gastgeber und Referent (v.l.): Landrat Sven-Georg Adenauer, Gudrun Mackensen (Abteilungsleiterin Schule, Bildungsberatung und Sport), Dr. Marc Calmbach (Direktor der Abteilung Sozialforschung am SINUS-Institut), Kathrin Adämmer (Leiterin Kommunale Koordinierung) und Manfred Flocke (Leiter Kommunales Integrationszentrum).

„Wie ticken Jugendliche“

5. Dezember 2013, von 14.00 bis 16.30 Uhr,
im Kreishaus Gütersloh,

Trotz der Unwetterwarnung fanden sich rund 100 Teilnehmer/-innen aus den Bereichen Jugend, Beruf und Schule im Kreishaus ein und durften einen spannenden Vortrag über die Lebenswelten der 14- bis 17-jährigen Jugendlichen erleben.

Folgen Sie dem Link zum Bericht der Pressestelle des Kreises Gütersloh:

http://www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/110/sr_seiten/artikel/11218010000051819.php

Weitere Informationen zur SINUS-Akademie:

<http://www.sinus-akademie.de/>

Ansprechpartnerin:

Kristina Dietzschold, Handlungsfeld Berufsvorbereitung und -ausbildung/ Integration in die Arbeitswelt , Tel: 05241/85-1515 oder per Mail: Kristina.Dietzschold@gt-net.de

Übergang Schule-Beruf: Kein Abschluss ohne Anschluss!



**Auftaktveranstaltung mit
NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann**

Ihren Besuch beim Kompetenzteam im Kreis Gütersloh am 12. Dezember nutzte NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann, um die 15 Starter-Schulen im Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Übergang Schule-Beruf in NRW bei der parallel verlaufenden Auftaktveranstaltung zu begrüßen und ihnen die Bedeutung und Zielsetzung des Vorhabens aus eigener Sicht darzulegen.



Im Kreis Gütersloh sollen künftig alle Jugendlichen frühzeitig bei der Berufs- und Studienorientierung unterstützt werden.

(v.l.): Kristina Dietzschold, Anna Plattner, Werner Roggenkamp (alle Kommunale Koordinierung Kreis Gütersloh), Gudrun Mackensen (Leiterin Abteilung Schule, Bildungsberatung und Sport Kreis Gütersloh), NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann, Kathrin Adämmer (Leiterin Kommunale Koordinierung), Sabine Behl (Kommunale Koordinierung), Kreisdirektorin Susanne Koch und Schulamtsdirektorin Dagmar Kirchhoff

Folgen Sie dem Link zum Bericht der Pressestelle des Kreises Gütersloh:

http://www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/110/sr_seiten/artikel/112180100000051902.php

Ansprechpartner:

Kathrin Adämmer, Tel: 05241/85-1510 oder per Mail: Kathrin.Adaemmer@gt-net.de

Terminkalender und Angebote:

Angebote der Deutschen Telekom Stiftung für Kitas und Schulen

Alle Kitas in Deutschland können sich ab sofort für den Wettbewerb „Forschergeist 2014“ bewerben. Herausragende Projekte, die Mädchen und Jungen für die Welt der Naturwissenschaften, Mathematik oder Technik begeistern oder begeistert haben, werden von der Deutsche Telekom Stiftung und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet.

Der „Forschergeist 2014“ ist mit insgesamt bis zu 80.000 Euro dotiert. Bewerbungen sind bis 31. Januar 2014 möglich.

Weitere Infos erhalten Sie auf www.forschergeist-wettbewerb.de

Mit Technik Schule gestalten

Junior-Ingenieur-Akademie: Bewerben Sie sich für den Wettbewerb 2013/2014!

„Roboter programmieren, Stahl verarbeiten oder ein Solarboot bauen – für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Junior-Ingenieur-Akademie gehört das alles zum Schulalltag. Die Junior-Ingenieur-Akademie ist ein Projekt der Deutsche Telekom Stiftung. Sie will junge Menschen für das Berufsbild des Ingenieurs begeistern, naturwissenschaftliche und technische Kompetenzen frühzeitig fördern sowie Orientierung für die Studien- und Berufswahl geben.“



Um dieses besondere Modell bundesweit weiter zu verbreiten, schreibt die Deutsche Telekom Stiftung nach einer erfolgreichen ersten Wettbewerbsrunde im vergangenen Jahr erneut fünfzehn neue Junior-Ingenieur-Akademien aus. Die besten Konzepte unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung mit einer Anschubfinanzierung von bis zu 10.000 Euro.“ (Auszug aus dem Flyer der Deutsche Telekom Stiftung)

Alle weiterführenden Schulen, die zum gymnasialen Abschluss führen, können sich noch bis zum 15. Januar 2014 bewerben. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf: www.telekom-stiftung.de unter der Rubrik Talentförderung.

Auch für Lehrkräfte gibt es hier sehr interessante Angebote. Schauen Sie mal rein!

Elternarbeit im Übergang Schule – Beruf



Eltern sind wichtige Partner ihrer Kinder, wenn es um die Berufs- oder Studienwahl geht. Auf einen interessanten Leitfaden zur Elternarbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT** in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit möchten wir Sie an dieser Stelle hinweisen.

Der Titel lautet: „Eltern erwünscht!? Wie Zusammenarbeit in der Berufs- und Studienorientierung gelingen kann“

Unter dem folgenden Link finden Sie sowohl eine Kurzversion (print) als auch die umfassende Online-Dokumentation:

http://www.schulewirtschaft.de/www/schulewirtschaft.nsf/id/PageElternleitfaden_DE

Berufemessen überregional



Bereits jetzt möchten wir Sie auf die Messe **Einstieg Köln** am **7. und 8. Februar 2014, jeweils 9.00 bis 16.00 Uhr, Kölnmesse, Halle 7**

hinweisen. Der Besuch einer Messe zur Studien- und Berufsorientierung kann Lehrer/-innen, Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern in vielerlei Hinsicht unterstützen. Der Veranstalter, Einstieg GmbH, Köln, weist uns auf folgende Aspekte der Messe hin:

- Rund 350 Aussteller bieten Einblicke in die Anforderungen von Berufen und Studiengängen
- Konkrete Studienplatzangebote und Ausbildungsmarkt mit direkten Kontaktmöglichkeiten – auch für Praktika
- Hochschulpavillon „Studieren in NRW“
- Informations- und Orientierungsprogramm sowie individuelle Beratung für Entschlossene und noch Unschlüssige
- Informationen zu den Wahlalternativen Studium, duales Studium, duale Ausbildung etc.
- Kostenloser Einstieg-Orientierungstest mit Ausstellermatching als Online-Selfassessment-Tool.

Mehr über die Veranstaltung erfahren Sie unter <http://www.einstieg.com/messen/koeln.html>.

Angebote unserer Kooperationspartner



„Careprofi gesucht: Pflegeausbildung als Chance und Herausforderung – mit Sicherheit!“

„Careprofi“, ein Projekt zur Gewinnung von zusätzlichen Fachkräften in der Altenpflege, wendet sich mit einem Teil seiner Aktivitäten direkt an allgemeinbildende und berufsbildende Schulen. Bereits heute herrscht in OWL ein gravierender Fachkräftemangel in der Altenpflege, der sich durch die demografische Entwicklung in den nächsten Jahren deutlich verschärfen wird. Eine hohe Hürde, sich für den Beruf des Altenpflegers / der Altenpflegerin zu entscheiden, stellt insbesondere das schlechte Image des Berufes dar. Hier besteht Handlungsbedarf, beispielsweise in der Imageverbesserung des Berufsbildes, in der besseren Vernetzung der Altenpflegeeinrichtungen mit den Akteuren des Übergangs Schule – Beruf, insbesondere den Schulen, und der Gewinnung

gerade leistungsstarker und motivierter Jugendlicher für die Altenpflegeausbildung. So soll schon während der beruflichen Orientierung in den Klassen 9 und 10 der allgemeinbildenden Schulen und in bestimmten Bildungsgängen der Berufskollegs u. a. durch fundierte Information, Aufklärung sowie Beratung und vermittelt über zeitgemäße Ansprachekonzepte das Interesse von schulisch gut qualifizierten jungen Menschen an einer Ausbildung im Altenpflegebereich geweckt werden. Das Projekt will sich dabei bewusst in den Berufsorientierungsprozess – auch i. S. des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAboA)“ – einfädeln und die vorhandenen Strukturen und Instrumente an den Schulen nutzen, um das Thema Ausbildung in der Altenpflege differenziert an die Schülerinnen und Schüler bzw. an die Lehrerinnen und Lehrer (u. a. die Studien- und Berufswahlkoordinatoren) zu bringen. Ganz konkret kann das Projekt allgemeinbildende Schulen beispielsweise bei der Etablierung fester Kooperationen mit Einrichtungen der Altenpflege oder bei der Akquise von Plätzen für die eintägigen Berufsfelderkundungen im Altenpflegebereich unterstützen.

Das Projekt „Careprofi gesucht...“ wird im Rahmen der Initiative zur Fachkräftesicherung NRW in den Kreisen Gütersloh, Herford, Paderborn und Höxter durchgeführt. Grundlage ist das regionale Handlungskonzept zur Fachkräftesicherung in OWL. Durchführende Einrichtungen sind die Kolping Akademie für Gesundheit und Soziales mit ihrem Fachseminar für Altenpflege und die Kolping-Bildungszentren Ostwestfalen.

Angesichts der zunehmend dramatischer werdenden Situation im Pflegebereich ist „Careprofi gesucht...“ ein bildungs- und gesellschaftspolitisch sehr sinnvolles Projekt. Es bietet darüber hinaus gerade auch für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler gute individuelle Ausbildungschancen und Berufsperspektiven bis hin zum dualen Studium und damit verbundener Karrieremöglichkeiten in einem leider immer noch unterschätzten Berufsfeld.

Kontakt:

Manfred Krause: Tel.: 05241/5356-41

Mobil: 0151/55309175

E-Mail: manfred.krause@kolping-ostwestfalen.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Universität Bielefeld

**ZSB – Zentrale Studienberatung
„Studieren ohne Abi“**

Viele Wege führen nach Rom - und zu einem Studium?!

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung, vielleicht sogar einen Meister-brief, aber keine allgemeine Hochschulreife (sprich: Abitur) und möchten gerne an der Universität studieren?

Wir informieren Sie gemeinsam mit dem Studierendensekretariat und dem Allgemeinen Studierendenausschuss (ASTA) über Zugangsvoraussetzungen, das Probestudium, sowie die Zugangsprüfung.

Auch Fragen zur Studienfinanzierung werden beantwortet und wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich direkt mit Studierenden auszutauschen, die den Weg ins Studium ohne Abitur gewählt haben.

**Informationsveranstaltung: Mittwoch, 22. Januar 2014,
um 18:00 Uhr in der Universität Bielefeld, Raum: R6-146**

Anmeldung bitte bis zum 21. Januar 2014 unter: janina.schwengel@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/zsb

Informationen aus dem Medienzentrum des Kreises Gütersloh

Link: http://www.kreis-quetersloh.de/thema/130/sr_seiten/11218010000002202.php

Ausbildungsplätze beim Kreis Gütersloh

Link: www.kreis-quetersloh.de/buergerservice/050/sr_seiten/112180100000029257.php

Stellenangebote beim Kreis Gütersloh

Link: www.kreis-quetersloh.de/buergerservice/050/sr_seiten/112180100000029255.php

Schlussworte:

Der nächste Newsletter erscheint im März 2014.

Zur Homepage des Bildungsbüros gelangen Sie [hier](#).

Zu den Ansprechpartner/innen und aktuellen Terminen des Bildungsbüros gela



Haben Sie Fragen oder auch Anregungen zu unserem Newsletter? Möchten Sie auf Aktuelles aus Ihrem Arbeitsfeld hinweisen oder in unseren Verteiler aufgenommen werden? Gibt es Änderungen zu Ihren Kontaktdaten? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Ihre Beiträge sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.03.2014

Kontakt: Ingrid Weitzel, Tel: 05241-851502 oder per Mail: Ingrid.Weitzel@gt-net.de

Dank und Wünsche:

Gemeinsam haben wir die Herausforderungen in diesem Jahr gemeistert. Wir danken all unseren Bildungsakteuren und Kooperationspartnern für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Das große Engagement eines jeden trägt dazu bei, dass wir die Projekte und Maßnahmen in 2013 so erfolgreich umsetzen konnten.

Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!



Bis zum nächsten Newsletter im März 2014 wünscht Ihnen das Team des Bildungsbüros eine erfolgreiche Zeit.

**Kreis Gütersloh
Bildungsbüro
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh**